

Qualifizierung ihrer Mitarbeiter unmittelbar mit der Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben verbinden. Der Generaldirektor legte dar, wo wir bei der Ausarbeitung des Perspektivplanes für das BMK stehen. Er mußte Antwort darauf geben, wie er es verstanden hat, das ganze Kollektiv der Leitung des Kombinars und die Kollektive der Baustellen in die Erarbeitung der Perspektive einzubeziehen.

Die Diskussion in dieser Mitgliederversammlung machte auf noch vorhandene große Mängel in der Leitungstätigkeit der Parteiorganisation und des Kombinats aufmerksam. Trotz mehrfacher Hinweise hatten wir Forschung und Entwicklung vernachlässigt. Die Mitgliederversammlung verlangte, Forschung und Entwicklung unter die Parteikontrolle zu nehmen und den Parteieinfluß auf die verantwortlichen Leiter zu verstärken. Die Leiter wurden aufgefordert, kurzfristig den Inhalt der Forschung und Entwicklung für den Bereich des BMK herauszuarbeiten, weil davon das Erreichen des Weltstandes auf unseren Baustellen wesentlich bestimmt wird. Bereits in der nächsten Mitgliederversammlung wird kontrolliert, wie die Leiter dieser Forderung nachgekommen sind.

Parteiarbeit auf Großbaustellen fördern

Entsprechend den Beschlüssen über die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip hat unsere Parteiorganisation und die Parteileitung beim BMK auch Einfluß auf die Arbeit in den Grundorganisationen auf den Großbaustellen zu nehmen. Gemeinsam mit den Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitungen Cottbus und Dresden mußten wir den Grundorganisationen auf den Großbaustellen helfen, den Ministeratsbeschluß vom 14. Juni 1963 durchzusetzen. In der Hauptsache ging es dabei um die Übernahme der Generalauftragnehmerschaft zur Durchsetzung der einheitlichen wissenschaftlichen Leitung wichtiger Bauvorhaben führender Zweige.

Mitglieder unserer Parteiorganisation und leitende Funktionäre des BMK nahmen an Beratungen verschiedener Parteileitungen und Grundorganisationen auf Großbaustellen teil. Hier erläuterten sie wiederholt, warum es nur durch die einheitliche wissenschaftliche Leitung möglich ist, den wissenschaftlich-technischen Höchststand auf den Großbaustellen zu erreichen, die komplexe Fließfertigung nach exakten Zycklogrammen zu organisieren, den komplexen Wettbewerb aller an diesem Investvorhaben beteiligten Kollektive richtig zu führen und die Investitionen schnell produktionswirksam werden zu lassen.

Auf der Großbaustelle „Kombinat Schwarze Pumpe“ hat das BMK Kohle und Energie ab 1. Januar dieses Jahres die Generalauftragnehmerschaft übernommen. Gleichzeitig wurden von der Industriekreisleitung des Kombinats und dem Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung Cottbus in Verbindung mit der Parteiorganisation unseres BMK die Voraussetzungen für den Zusammenschluß der Parteikräfte geschaffen. Es wurde begonnen, im Zusammenhang mit den Parteiwahlen aus den bisherigen Grundorganisationen aller am Aufbau beteiligten Bau- und Ausrüstungsbetriebe eine einheitliche Parteiorganisation der Großbaustelle zu bilden. Das hat zu einem Aufschwung in der politischen Arbeit geführt. Die Auseinandersetzungen vorwiegend mit leitenden Funktionären, die aus allen möglichem Gründen die Übernahme der Generalauftragnehmerschaft durch das BMK ablehnten, wurden zielstrebiger und erfolgreicher geführt. Sie werden nach dem 5. Plenum verstärkt fortgesetzt, weil sich auch jetzt noch einige leitende Kader aus subjektiven Erwägungen dem Neuen verschließen. Damit verfolgen wir das Ziel, jetzt das neue ökonomische System und die vom Genossen Walter Ulbricht auf dem 5. Plenum formulierten Grundsätze auf den Großbaustellen voll durchzusetzen.

Karl Herban

Parteiorganisator des ZK beim Bau- und Montagetagekombinat Kohle und Energie, Hoyerswerda